



# Ergebnispräsentation

HSH Nordbank AG, Zwischenbericht zum 30. September 2011



**HSH NORDBANK**

# Agenda



1. Geschäftsergebnis 9M 2011
2. Anhang

# 9M 2011 operativ erfolgreich



## Geschäfts- ergebnis

- Ergebnis vor Restrukturierung 839 Mio. €; Ergebnis vor Steuern 46 Mio. €
- Sonderbelastung aus der EU-Auflage (EUR 500 Mio.) voll im Ergebnis verarbeitet
- Risikovorsorgebedarf durch Zweitverlustgarantie abgesichert
- Neugeschäft im 3. Quartal deutlich angezogen

## Strategie und Organisation

- Moody's Reduzierung der Support Faktoren beim IDR Rating
- EBA Blitz-Stresstests erfolgreich absolviert; kein zusätzlicher Kapitalbedarf
- SoFFin- und Zweitverlustgarantie planmäßig weiter zurückgeführt
- Strategie- und Transformationsprogramm „Offensive Zukunft“
- EU-Beihilfeverfahren abgeschlossen

# Finale Vorgaben aus EU-Einigung erfordern massive Kostensenkungen und weiteren Stellenabbau



Kein Wechsel in Eigentümerstruktur gefordert	
Bilanzsumme Kernbank 2014	82 Mrd. €
Bilanzsumme Restructuring Unit 2014	38 Mrd. €
Kernbank-Geschäftsfelder (Bilanzsumme 2014)	
Shipping	15 Mrd. €
Aviation	0 Mrd. €
Energy & Infrastructure	7 Mrd. €
Firmenkunden	13 Mrd. €
Immobilienkunden	13 Mrd. €
Private Banking & Sparkassen	2 Mrd. €
Dividendenbeschränkung ggü. Aktionären	ja
Zusätzliche Prämie für die Zweitverlustgarantie*	3,85 %
Einmalzahlung und nachfolgende Kapitalerhöhung	500 Mio. €

\* Nur zahlbar bei Inanspruchnahme der Zweitverlustgarantie

# Kennzahlen auf einen Blick



in Mio. €

	9M 2011	9M 2010 <sup>1</sup>	Δ %
Zins- und Provisionsüberschuss	1.214	1.359	-11%
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	394	-425	>100%
Ergebnis vor Restrukturierung	839	157	>100%
Ergebnis vor Steuern	46	-245	>100%

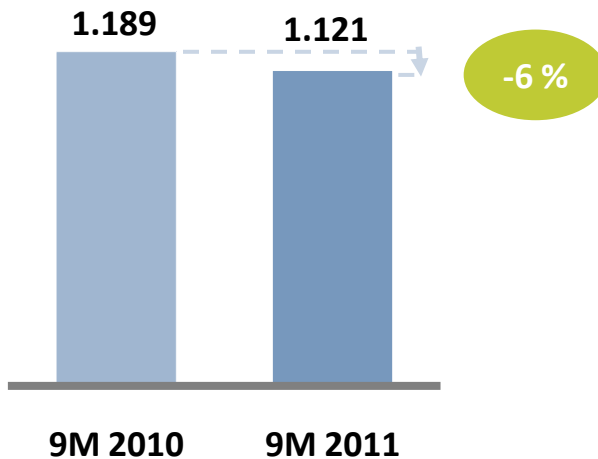
	30.9.2011	31.12.2010	Δ %
Bilanzsumme (in Mrd. €)	138	151	-9%
Risikoaktiva (in Mrd. €)	36	41	-12%
Kernkapital für Solvenzzwecke (in Mrd. €)	6,4	6,4	0%
Kernkapitalquote <sup>2</sup> (in %)	17,9%	15,4%	+2,5 PP
Mitarbeiter (VAK)	3.292	3.388	-3%

1) Nach Anpassungen; 2) Inkl. Marktrisikopositionen; vor Feststellung des Jahresabschlusses

# Zinsüberschuss folgt der reduzierten Bilanzsumme

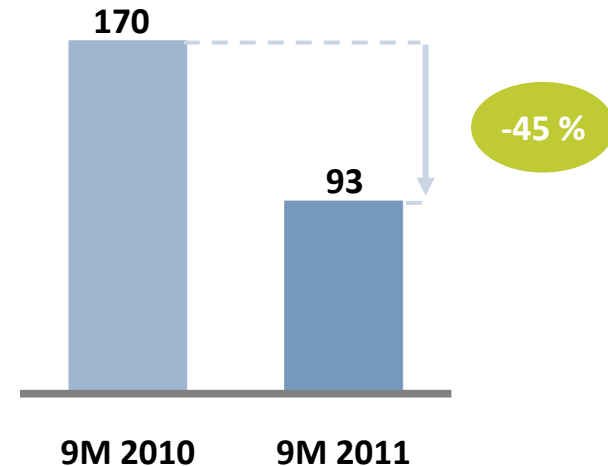


## Zinsüberschuss in Mio. €



- Der Rückgang im Zinsüberschuss spiegelt den Bilanzabbau von 24 Mrd. € (ggü. 30.9.2010) wider
- Positiver Effekt aus der Neubewertung Hybrider Finanzinstrumente nach IAS 39.A8

## Provisionsüberschuss in Mio. €

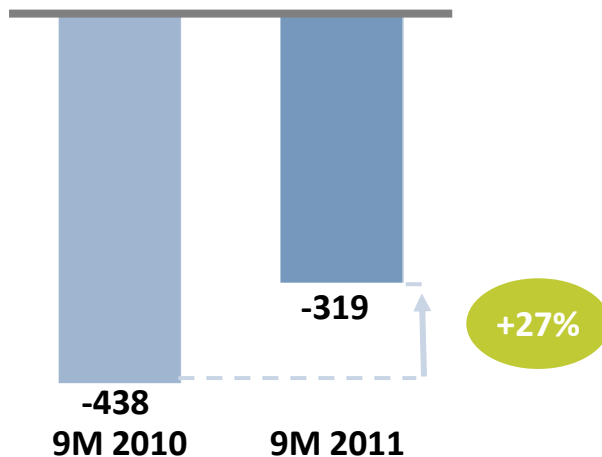


- Das Provisionsergebnis konnte noch nicht von der zunehmenden Neugeschäftsakquisition profitieren
- Vorjahresergebnis profitierte von Restrukturierungsfällen

# Europäische Schuldenkrise beeinträchtigt das Bewertungsergebnis

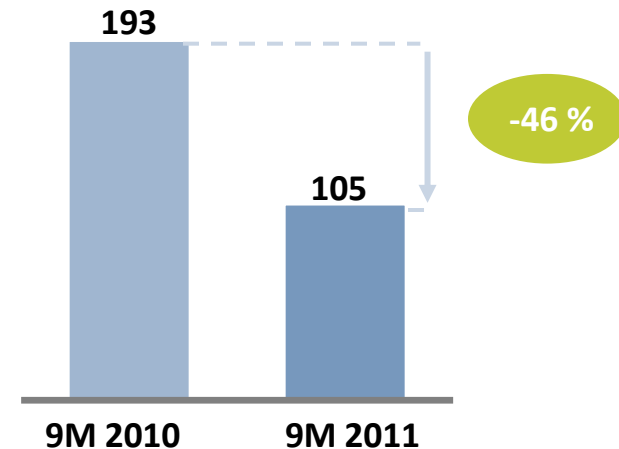


## Handelsergebnis in Mio. €



- Belastung durch Bewertungsverluste auf europäische Staatsanleihen (Italien und Griechenland)
- Fair Value Bewertung der eigenen Passiva führten in Summe ebenfalls zu einer deutlichen Belastung
- Basisswaps und Devisenergebnis mit leicht positivem Beitrag

## Ergebnis aus Finanzanlagen inkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in Mio. €

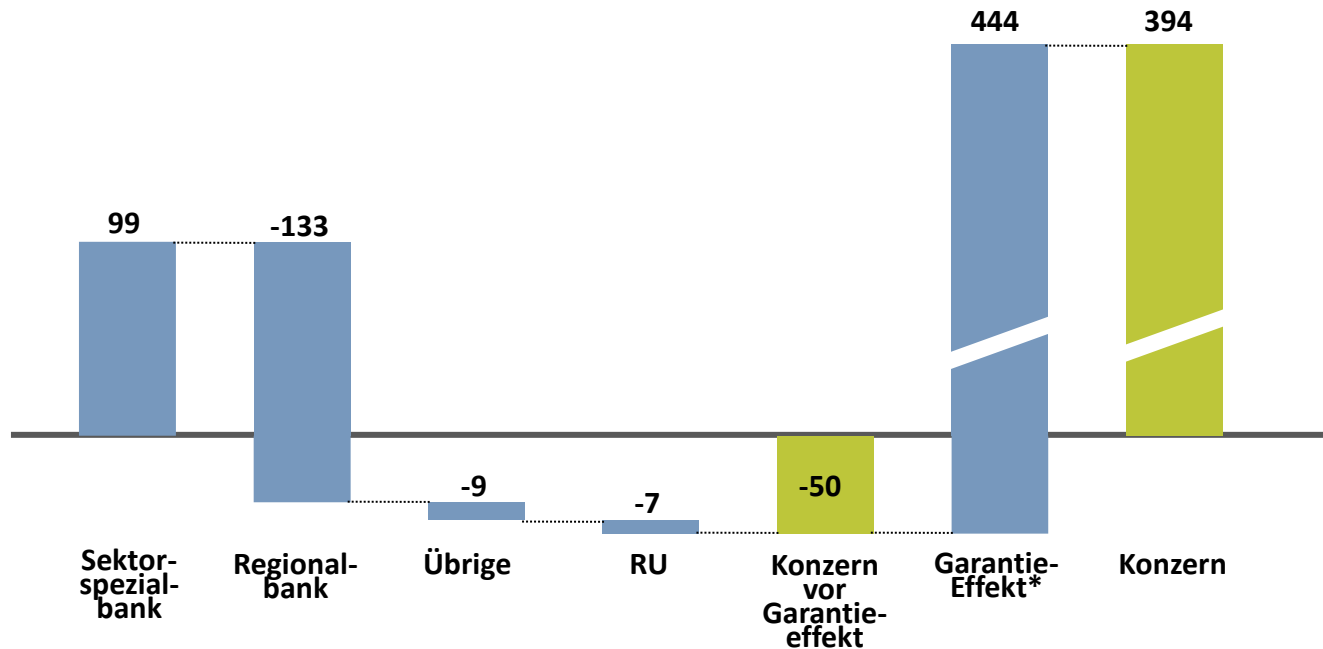


- Realisierte Erträge beim Abbau von Risikopositionen und Verkauf von Beteiligungen (u.a. DekaBank)
- Belastungen durch Wertberichtigungen auf griechische Titel i.H.v. -78 Mio. € und aus nach der Equity Methode bilanzierten Finanzanlagen -56 Mio. €

# Insbesondere aufgrund der Garantie- wirkung konnte Risikovorsorge von 394 Mio. € aufgelöst werden



## Risikovorsorge im Kreditgeschäft in Mio. €



- Fremdwährungsumrechnung (insb. USD) wirkt sich in 9M 2011 mit +13 Mio. € aus (Vorjahr -173 Mio. €)
- Nettozuführung zu den EWB deutlich zurückgegangen auf -334 Mio. € (Vj. -543 Mio. €); Auflösung von PoWB in den Unternehmensbereichen (insb. Shipping) i.H.v. 271 Mio. €
- Entlastung durch Zweitverlustgarantie i.H.v. 444 Mio. €

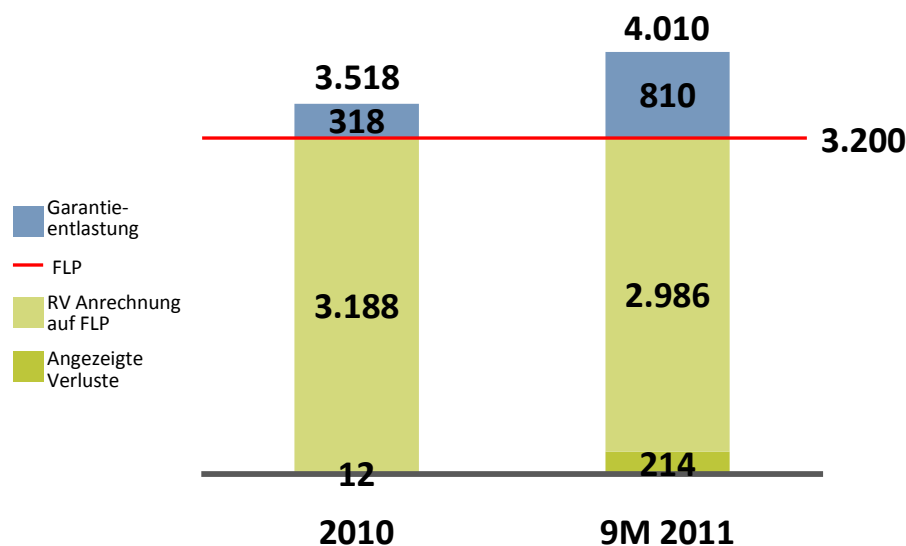
\* Garantieeffekt wird in der Konsolidierung Kernbank mit 35 Mio. € und in der Konsolidierung RU mit 409 Mio. € verbucht



# Auslastung und Aufwand der Zweitverlustgarantie

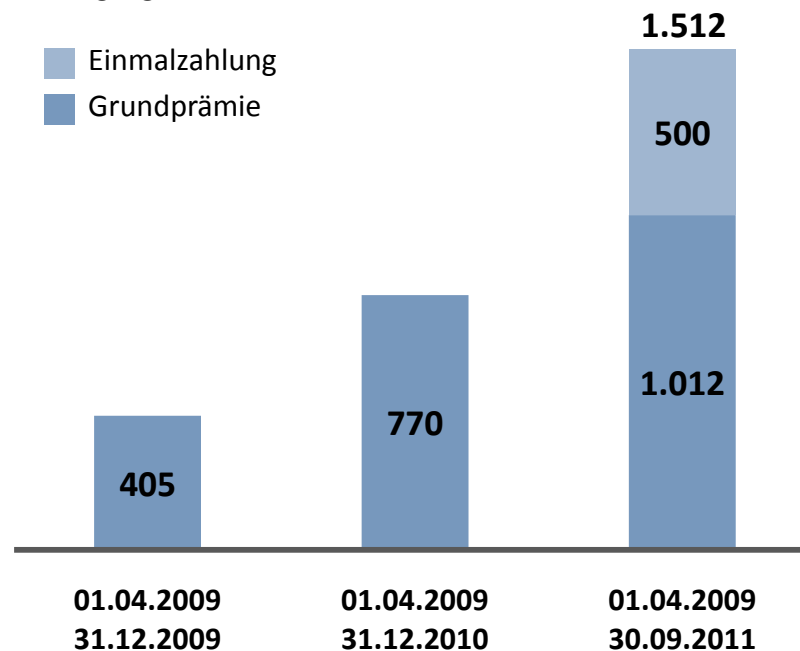


## Risikovorsorge übersteigt First Loss Piece in Mio. €



- Risikovorsorge übersteigt FLP von 3,2 Mrd. €
- Zweitverlustgarantie (7Mrd. €) deckt übersteigende RV von 810 Mio. € ab
- Angezeigte (realisierte) Verluste weiterhin auf niedrigem Niveau bei 214 Mio. €

## Aufwand für die Zweitverlustgarantie (kumuliert) in Mio. €

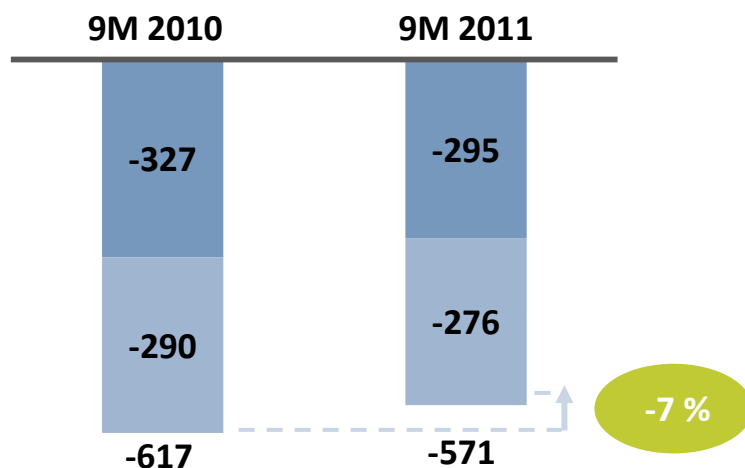


- Seit 1.4.2009 sind bisher 1,5 Mrd. € an Garantieprovision an die Garanten geflossen. Darin enthalten ist die gemäß EU-Auflage geforderte Einmalzahlung i.H.v. 500 Mio. €

# Aufwand gesunken EU-Sonderprämie belastet



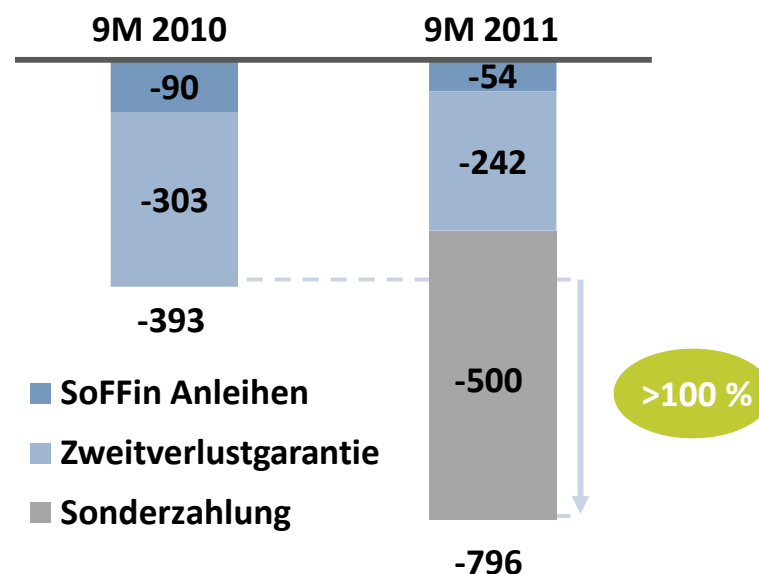
## Verwaltungsaufwand in Mio. €



■ Sachaufwand\* ■ Personalaufwand

- Diverse Kostenarten reduziert
- Anzahl der Vollzeitstellen sinkt um 125 (von 3.417 zum 30.09.2010 auf 3.292 zum 30.9.2011)

## Aufwand für öffentliche Garantien in Mio. €



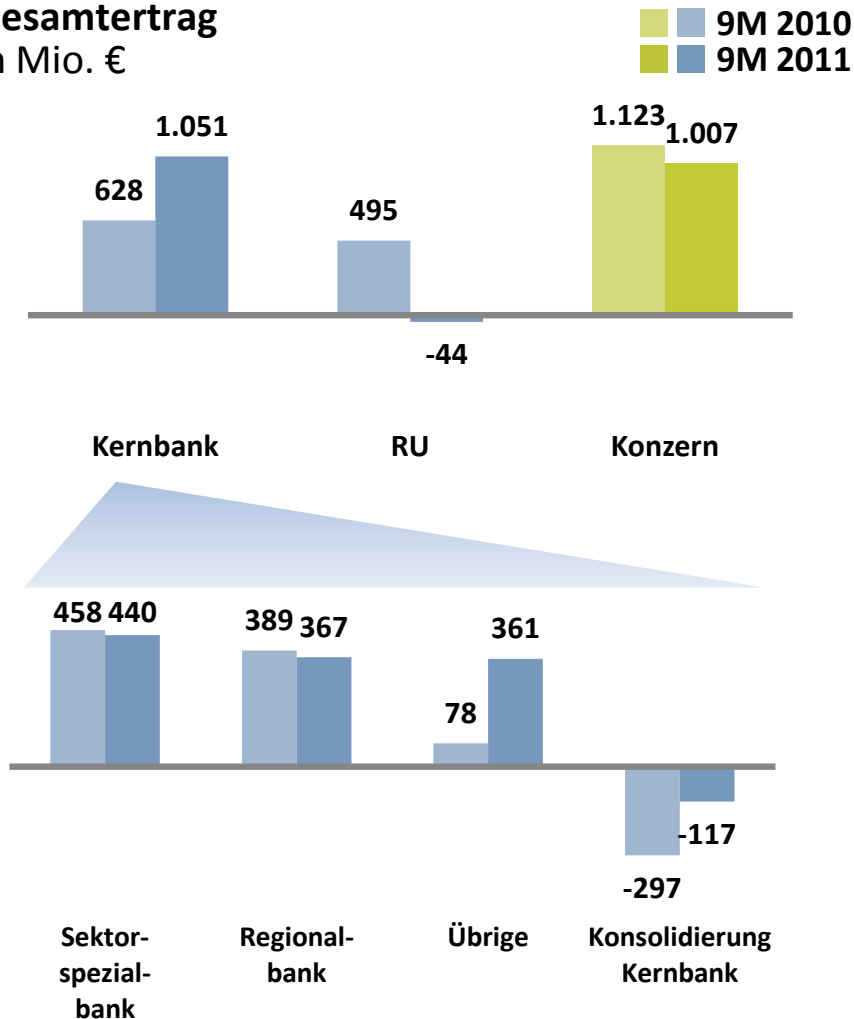
■ SoFFin Anleihen  
■ Zweitverlustgarantie  
■ Sonderzahlung

- Zweitverlustgarantie in 2011 um 3 Mrd. € auf 7 Mrd. € reduziert
- SoFFin Anleihen planmäßig auf 6 Mrd. € zurückgeführt
- Starker Anstieg durch Einmalzahlung 500 Mio. € (EU-Auflage)

# Gesamtertrag im Überblick



## Gesamtertrag in Mio. €



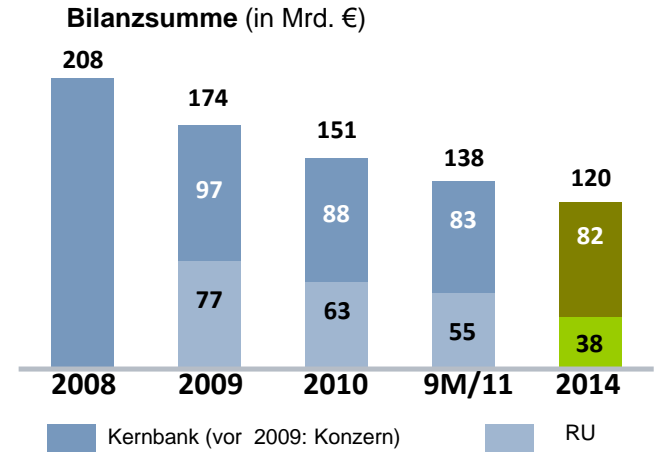
- Gesamtertrag im Konzern (-10%) sinkt weniger stark als Bilanzsumme (-14%)
- Gesamtertrag der RU sinkt durch Portfolioabbau (Rückgang Segmentvermögen -13%) und Abschreibungen auf u.a. griechische Titel i.H.v. -78 Mio. €, die damit in Summe auf 39% des Nominalvolumens abgeschrieben sind
- Gesamtertrag der Kundensegmente (Sektorspezialbank und Regionalbank) stabil
- Im Segment Übrige wirkte sich der Verkauf von Beteiligungen positiv aus (u.a. DekaBank)
- Die Konsolidierung der Kernbank ist geprägt durch Fair Value Bewertungen der eigenen Passiva

# Abbauziele bald erreicht



**Reduzierung der Bilanz**

- Nicht-strategische bzw. der angepassten Risikophilosophie nicht genügende Aktiva in die RU verlagert
- RWA und Bilanzsumme deutlich schneller als geplant reduziert
- Abbauziel 2014 fast erreicht



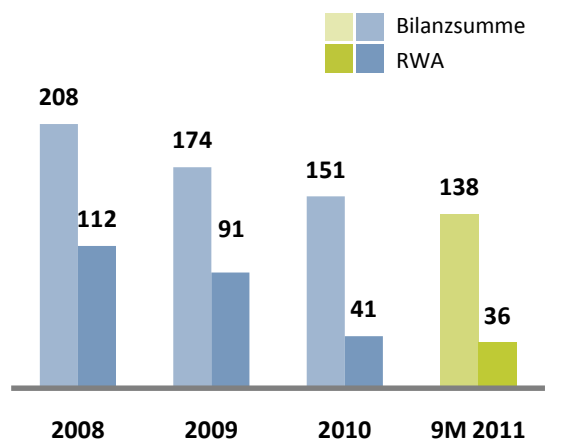
**Geringes Sovereign Exposure gegenüber PIIGS Staaten**

(Mio. €)	Nominal	Buchwert zum 30.09.2011	Bewertung zum 30.09.2011
Portugal	315	261	83%
Irland	0	0	0
Italien	654	622	95%
Griechenland	254	98	39%
Spanien	234	180	77%
<b>Summe</b>	<b>1.457</b>	<b>1.161</b>	

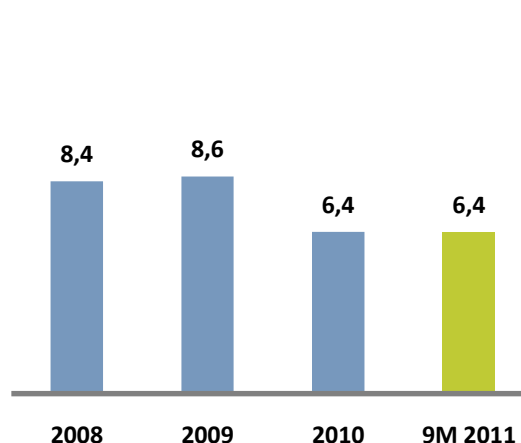
# Mit solider Kapitalausstattung gut gerüstet für regulatorische Veränderungen



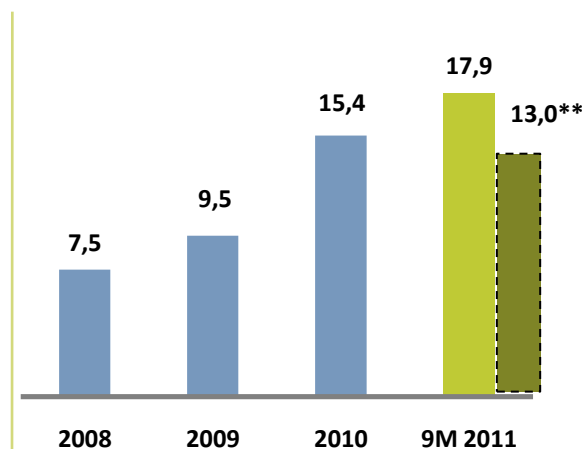
**Bilanzsumme und RWA**  
in Mrd. €



**Kernkapital**  
in Mrd. €



**Kernkapitalquote\***  
in %



- EBA-Stresstest erfolgreich absolviert – kein zusätzlicher Kapitalbedarf zur Erfüllung der Anforderungen der EBA
- Kernkapitalquote mit 17,9% sehr wettbewerbsfähig im internationalen Vergleich und schafft solide Ausgangsbasis für regulatorische Veränderungen (Basel III)

**In 2011 Teilreduzierungen der Zweitverlustgarantie um 3 Mrd. € auf 7 Mrd. €**

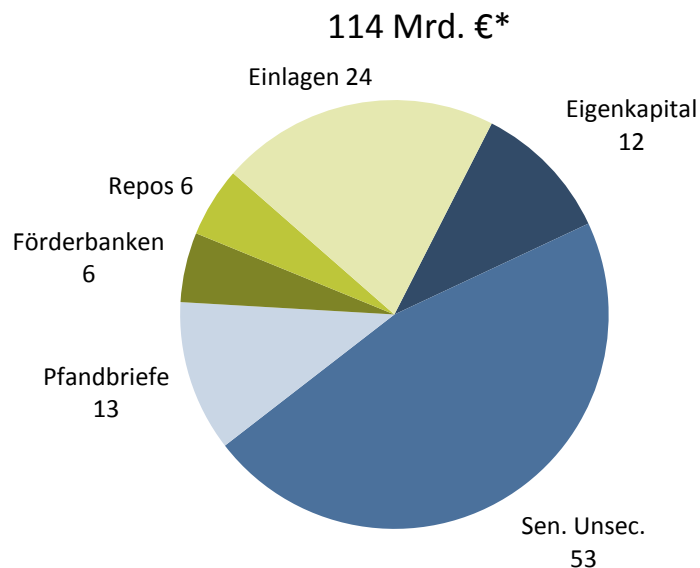
\*inkl. Markttrisikopositionen; \*\* Kernkapitalquote ohne Hybridinstrumente

# Stabile Refinanzierungsquellen und sinkender Refinanzierungsbedarf aufgrund Bilanzabbau



## Fundingrelevante Passiva

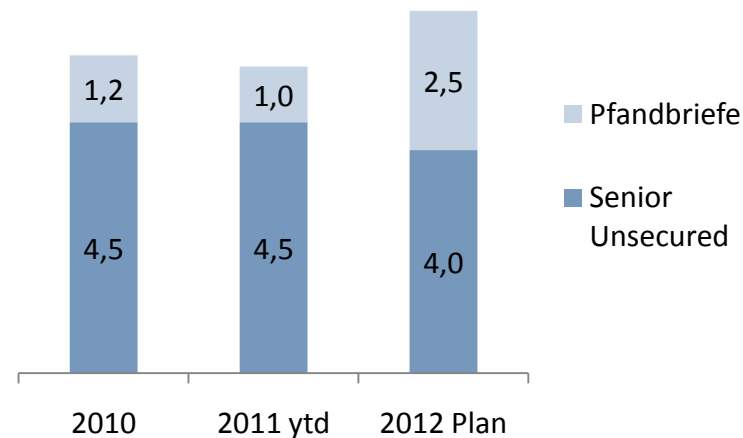
in Mrd. € per 30.11.2011



- Gut diversifizierte Refinanzierungsquellen - hoher Anteil an langfristigem Funding
- Gedecktes Funding über drei geratete Deckungsstöcke
- Stabiler Bestand an Kundeneinlagen mit auskömmlicher Laufzeit
- Rating Downgrade führt lediglich zu geringen Effekten, da Refinanzierungsbasis wenig ratingsensitiv ist

## Long-Term Funding Kapitalmarkt

in Mrd. € – YTD 2011 per 30.11.2011



- Einhergehend mit reduzierter Bilanzsumme gesunkener Refinanzierungsbedarf
- Konstante Fundingsätze durch guten Zugang zum Sparkassensektor, insbesondere zu Retailkunden
- Institutionelle Investoren generell eher abwartend in volatilen und unsicheren Märkten

\* Differenz zu Bilanzsumme resultiert aus Marktwerten von Derivaten, Handlungspassiva, Rückstellungen und sonstigen Passiva

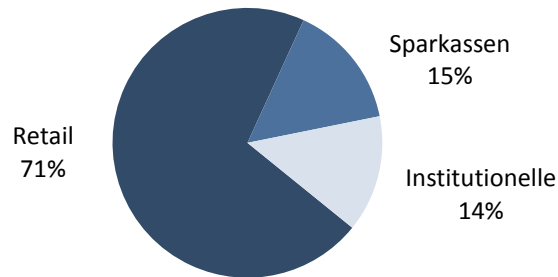
# Long-Term Funding 2011 nach Investorengruppen und Laufzeiten



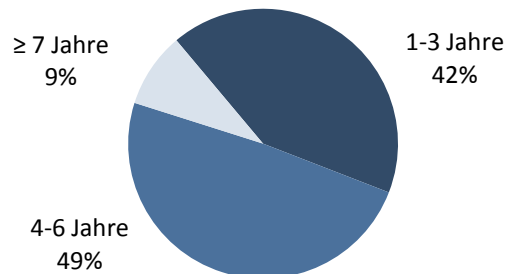
## Senior Unsecured: € 4,3 Mrd.

ytd 31. Oktober 2011

### Aufteilung nach Investorengruppen



### Aufteilung nach Laufzeiten

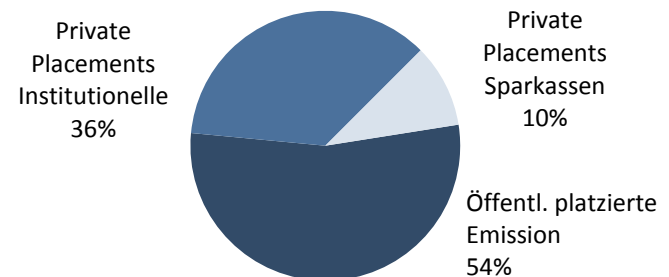


- Stabiler Zugang zum Sparkassensektor – erfolgreiche Fokussierung auf Retailabsatz über Sparkassenvertrieb
- Ausgewogener Laufzeitenmix

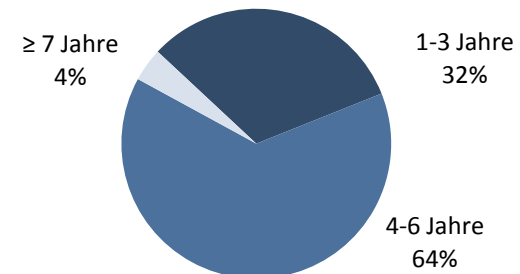
## Pfandbriefabsatz: € 1,0 Mrd.

ytd 31. Oktober 2011

### Aufteilung nach Investorengruppen



### Aufteilung nach Laufzeiten



- Neben Private Placements (u.a. Schiffspfandbriefe sowie Fremdwährungen) Pfandbriefabsatz primär getrieben durch Emission von € 500 Mio. Hypothekenspfandbrief



- Weiter anziehendes Neugeschäft mit Kunden der Kernbank.
- Auslaufende SOFFIN-garantierte Anleihen im Januar und Juli 2012 (je 3 Mrd. €) führen aufgrund des fortlaufenden Bilanzabbaus zu keinem erhöhten Fundingbedarf.
- Obwohl die Umsetzung der CRD III Richtlinie zu einer Reduzierung der Kernkapitalquote führen wird, sind für 2012 weitere Teilkündigungen der Zweitverlustgarantie vorgesehen.
- Transformationsprogramm sieht deutlichen Personalabbau bis 2014 vor. Verbuchung der erforderlichen Restrukturierungsaufwendungen in Q4-2011 geplant. Dies führt, zusammen mit der bereits in Q3-2011 verarbeiteten Sonderzahlung von 500 Mio. € (EU-Auflage), voraussichtlich zu einem negativen Konzernergebnis nach Steuern (IFRS und HGB), was ggf. zu einer Herabschreibung der hybriden Wertpapiere führen kann.
- Vollständige Zuschreibung der hybriden Wertpapiere für das Geschäftsjahr 2013 geplant.



# Agenda



1. Geschäftsergebnis 9M 2011
2. Anhang

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung



in Mio. €

	9M 2011	9M 2010*	Δ %
Zinsüberschuss	1.121	1.189	-6
Provisionsüberschuss	93	170	-45
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	7	9	-22
Handelsergebnis	-319	-438	+27
Ergebnis aus Finanzanlagen	161	193	-17
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-56	-	-
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.007</b>	<b>1.123</b>	<b>-10</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	394	-425	>-100
Verwaltungsaufwand	-571	-617	-7
Sonstiges betriebl. Ergebnis	9	76	-88
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>839</b>	<b>157</b>	<b>&gt;100</b>
Restrukturierungsergebnis	3	-9	>100
Aufwand für öffentliche Garantien	-796	-393	>100
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>46</b>	<b>-245</b>	<b>&gt;100</b>
Ertragsteuern	-270	55	>100
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-224</b>	<b>-190</b>	<b>+18</b>
	<b>30.9.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	
<b>Bilanzsumme in Mrd. EUR</b>	<b>138</b>	<b>151</b>	<b>-9</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Kernbank und Restructuring Unit



in Mio. €

	<b>Kernbank 9M 2011</b>	<b>Restructuring Unit 9M 2011</b>
Zinsüberschuss	805	316
Provisionsüberschuss	67	26
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	7	-
Handelsergebnis	9	-328
Ergebnis aus Finanzanlagen	163	-58
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.051</b>	<b>-44</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-8	402
Verwaltungsaufwand	-402	-169
Sonstiges betriebl. Ergebnis	6	3
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>647</b>	<b>192</b>
Restrukturierungsergebnis	6	-3
Aufwand für öffentliche Garantien	-339	-457
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>314</b>	<b>-268</b>
<b>Segmentvermögen in Mrd. €</b>	<b>83</b>	<b>55</b>

# Segment Sektorspezialbank – Ergebnis vor Restrukturierung weiter gestiegen



- Charterraten in den Segmenten des Schifffahrtsmarktes entwickelten sich uneinheitlich; Containermarkt erlitt einen deutlichen Rückschlag; Bulkermarkt steht trotz Erholung bei den Charterraten weiterhin vor Herausforderungen; geschwächte Nachfrage belastet Tankermarkt.
- Markt für Erneuerbare Energien erneut im Auftrieb, trotz drastischen Kürzungen der staatlichen Förderung im Bereich Solarenergie; Projektfinanzierungsaktivitäten bei Windkraft auf moderatem Niveau, Offshore-Bereich ist Wachstumstreiber.
- Selektiv – aber risikobewusstes - attraktives Neugeschäft verstärkt im Fokus.
- Frühzeitige Rückführung der Neugeschäftsaktivitäten im Aviation-Bereich spiegelt sich im Gesamtertrag wider.
- Segmentergebnis profitiert durch deutlich verbesserte Risikovorsorgeposition; Auflösungen in größerem Umfang bei einzelnen Engagements im Schifffahrtsbereich.

in Mio. €	9M 2011	9M 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	422	474
Handels- und Finanzanlageergebnis	18	-16
<b>Gesamtertrag</b>	<b>440</b>	<b>458</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	99	-9
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>373</b>	<b>337</b>
<b>Segmentvermögen (in Mrd. €)</b>	<b>30</b>	<b>31*</b>

## Segment Regionalbank – Ergebnis vor Restrukturierung schwächt sich ab



- Im Firmenkundengeschäft hat sich die Umsatz- und Auftragsituation verbessert; der Einlagenbestand ist weiter gestiegen; die Marktposition konnte behauptet und darüber hinaus neue Kunden gewonnen werden.
- Die forcierten Vertriebsaktivitäten führten im Immobilienkundenbereich zu einer deutlich höheren Zahl von Geschäftsabschlüssen; Schwerpunkt lag auf Wohnen, Büro und Einzelhandel.
- Im Private Banking richtete sich die Nachfrage weiterhin überwiegend auf werterhaltende und kurzfristig ausgerichtete Anlagen; zusätzliche Beratungserfolge und Geschäftsabschlüsse wurden erzielt.
- Schwerpunkt des Sparkassengeschäfts war unverändert der Vertrieb von Anleiheprodukten an die Kunden im Sparkassenverbund sowie die Aufnahme von Fundingmitteln.
- Kreditrisikovorsorge leicht steigend.

in Mio. €	9M 2011	9M 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	335	371
Handels- und Finanzanlageergebnis	32	18
<b>Gesamtertrag</b>	<b>367</b>	<b>389</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-133	-104
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>77</b>	<b>121</b>
<b>Segmentvermögen (in Mrd. €)</b>	<b>21</b>	<b>23*</b>

# Restructuring Unit – Portfolioabbau schreitet deutlich schneller voran als geplant



- Der Aktivbestand der RU wurde um 9 Mrd. € auf 55 Mrd. € weiter abgebaut.
- Weitere Reduzierung des Kreditportfolios um 5 Mrd. € auf 30 Mrd. €. Die stärksten Bestandsrückgänge wurden besonders in Immobilienfinanzierungen und Firmenkunden (LBO) erzielt.
- In einem schwierigen Umfeld, das nicht zuletzt von der Staatsschuldenkrise belastet ist, wurde das Kapitalmarktportfolio um 4 Mrd. € auf 24 Mrd. € gegenüber 31.12.2010 reduziert .
- Abschreibungen auf Griechenland (- 78 Mio. €) sowie Bewertungsverluste bei europäischen Staatsanleihen führen zum negativen Gesamtertrag.
- Dem gegenüber hat sich der vorangeschrittene Risikoabbau im Kreditgeschäft positiv ausgewirkt.
- Der Bestandsabbau wird weiterhin durch regelmäßigen Tilgungsverlauf sowie zusätzlich durch aktive Maßnahmen vorangetrieben.

in Mio. € (inkl. Konsolidierung RU)	9M 2011	9M 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	342	505
Handels- und Finanzanlageergebnis	-386	-10
<b>Gesamtertrag</b>	<b>-44</b>	<b>495</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	402	-342
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>192</b>	<b>-35</b>
<b>Segmentvermögen (in Mrd. €)</b>	<b>55</b>	<b>63*</b>

# Segmentbericht (IFRS) per 30.09.2011 ggü. VJ



Segmentbericht Ist 2011 ggü. VJ (Mio. /%)	Sektorspezialbank		Regionalbank		Übrige		Konsolidierung Kernbank		Summe Kernbank		Restructuring Unit		Konsolidierung Restructuring Unit		Summe Restructuring Unit		Konzern	
	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.	2011 30.09.	2010 30.09.
Zinsüberschuss	398	451	286	322	-29	-27	150	21	805	767	316	435	-	-13	316	422	1.121	1.189
Provisionsüberschuss	24	23	49	49	3	8	-9	7	67	87	26	83	-	-	26	83	93	170
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-	-	-	-	-	-	7	9	7	9	-	-	-	-	-	-	7	9
Handelsergebnis	22	-7	14	17	256	79	-283	-351	9	-262	-328	-173	-	-3	-328	-176	-319	-438
Ergebnis aus Finanzanlagen	-4	-9	18	1	131	18	18	17	163	27	-77	157	19	9	-58	166	105	193
<b>Gesamtertrag</b>	<b>440</b>	<b>458</b>	<b>367</b>	<b>389</b>	<b>361</b>	<b>78</b>	<b>-117</b>	<b>-297</b>	<b>1.051</b>	<b>628</b>	<b>-63</b>	<b>502</b>	<b>19</b>	<b>-7</b>	<b>-44</b>	<b>495</b>	<b>1.007</b>	<b>1.123</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	99	-9	-133	-104	-9	19	35	11	-8	-83	-7	-342	409	-	402	-342	394	-425
Verwaltungsaufwand	-172	-123	-160	-139	-65	-105	-5	-15	-402	-382	-169	-220	-	-15	-169	-235	-571	-617
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	11	3	-25	5	15	-8	28	6	29	7	-8	-4	55	3	47	9	76
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>373</b>	<b>337</b>	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>292</b>	<b>7</b>	<b>-95</b>	<b>-273</b>	<b>647</b>	<b>192</b>	<b>-232</b>	<b>-68</b>	<b>424</b>	<b>33</b>	<b>192</b>	<b>-35</b>	<b>839</b>	<b>157</b>
Restrukturierungsergebnis	-	-	-	-	-	-	6	5	6	5	-	-	-3	-14	-3	-14	3	-9
Aufwand für öffentliche Garantien	-	-	-	-	-	-	-339	-212	-339	-212	-	-	-457	-181	-457	-181	-796	-393
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>373</b>	<b>337</b>	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>292</b>	<b>7</b>	<b>-428</b>	<b>-480</b>	<b>314</b>	<b>-15</b>	<b>-232</b>	<b>-68</b>	<b>-36</b>	<b>-162</b>	<b>-268</b>	<b>-230</b>	<b>46</b>	<b>-245</b>
Cost Income Ratio (CIR)	39%	27%	44%	36%					38%	61%							57%	55%
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern und Restrukturierung	40%	42%	14%	26%					34%	12%							23%	5%
Durchschnittliches Eigenkapital	1.247 30.09.	1.058 31.12.	709 30.09.	619 31.12.	425 30.09.	364 31.12.	158 30.09.	143 31.12.	2.539 30.09.	2.184 31.12.	2.354 30.09.	2.094 31.12.	76 30.09.	51 31.12.	2.430 30.09.	2.145 31.12.	4.969 30.09.	4.329 31.12.
<b>Segmentvermögen (in Mrd.)</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>-0</b>	<b>83</b>	<b>88</b>	<b>54</b>	<b>63</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>55</b>	<b>63</b>	<b>138</b>	<b>151</b>

# Haftungsausschluss



Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Kauf- oder Verkaufsaufforderung und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.



# Kontaktdaten



## **Günter Femers**

Head of Investor Relations / Rating

Tel: +49 (0)431-900 14601

Fax:+49 (0)431-900 614601

[guenter.femers@hsh-nordbank.com](mailto:guenter.femers@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg

## **Thomas Fischler**

Deputy Head Investor Relations / Rating

Tel: +49 (0)40 3333 10277

Fax:+49 (0)40 3333 6 10277

[thomas.fischler@hsh-nordbank.com](mailto:thomas.fischler@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg